

„Tag im Land der Ideen“ am 28. August 2015 in Dresden

geschrieben von Green City Solutions | 17. August 2015

Dresden, 17. August 2015 – Green City Solutions ist mit seinem Projekt „CityTree – Multifunktionale Grünfläche für die intelligente Stadt“ einer der 100 Preisträger im bundesweiten Innovationswettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ 2015. Zum Thema „Stadt, Land, Netz! Innovationen für eine digitale Welt“ liefert das Projekt in der Kategorie Umwelt eine Antwort auf die Frage, wie ein Pflanzsystem die Luft einer Stadt verbessern und gleichzeitig Bürger und Unternehmen digital vernetzen kann.

Am 28. August findet der persönliche „Tag im Land der Ideen“ des Dresdner Cleantech-Start-ups ab 16.00 Uhr vor dem Eingang der Bibliothek der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW) auf der Andreas-Schubert-Straße 8 in 01069 Dresden statt. An diesem Tag erhält das Unternehmen den Pokal und eine vom Bundespräsidenten unterzeichnete Urkunde. Zu diesem Anlass sind Interessierte recht herzlich eingeladen. Auf der bisherigen Gästeliste befinden sich zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank zeichnet von Juni bis Dezember im Rahmen des Wettbewerbs gemeinsam Ideen und Projekte aus, die einen positiven Beitrag zur Gestaltung einer vernetzten Welt leisten und Antworten auf die Herausforderungen des digitalen Wandels geben.

Pressekontakte:

Green City Solutions

Tina Hensel

+49 (351) 46 22 833

t.hensel@mygcs.de

www.greencitysolutions.de

Deutschland
Ideen

—

Land

der

Deutsche Bank

Dörte Schütz

Sandra Haake-Sonntag

Tel.: 030/206459-155

Tel.:

069/910-42925

schuetz@land-der-ideen.de

sandra.haake-sonntag@db.com

www.ausgezeichnete-orte.de
www.deutsche-bank.de/ideen

www.facebook.com/deutschland.landderideen
www.facebook.com/DeutscheBank

www.twitter.com/Land_der_Ideen
www.twitter.com/DeutscheBank

Detaillierte Informationen zum Thema Digitalisierung in Form von Interviews, Multimediareportagen und aktuellen Studien erhalten Sie auf dem Themenportal www.deutschland-vernetzt.de

Erfolgreich gepitcht – Climate-KIC Stage 3 erreicht!

geschrieben von Green City Solutions | 17. August 2015

Dresden/Berlin. Anfang März war Green City Solutions zu Gast in der Hauptstadt, um im Rahmen des Climate-KIC Accelerator-Programms die nächste Stufe – Stage3 – zu erreichen. Dénes Honus stellte sich der Aufgabe, das Startup mit einem Fünf-Minuten-Pitch würdig zu vertreten und die anwesenden Entscheider von dem bestehenden Konzept zu überzeugen. Climate-KIC ist die größte öffentlich-private Innovationspartnerschaft in Europa. Der Accelerator bietet den Teilnehmern sowohl ein breites Netzwerk an Kooperationspartnern und potentiellen Investoren als auch stetige Unterstützung bei wichtigen Entscheidungen. Die Bewerbungsfrist zur aktuellen Runde lief am 16. Februar aus.

Ende der vergangenen Woche und pünktlich zum „Weltglückstag“

erhielten die vier Gründer in ihrem Dresdner Büro die erfreuliche Nachricht: Green City Solutions ist ab sofort Teil der Stage 3. Diese inkludiert sowohl Stipendien für zwei der Gründer als auch die Bereitstellung von Sachmitteln. Das Team war angesichts der weiteren, sechs Monate währenden Unterstützung sehr erfreut. Der Leistungsumfang beinhaltet in der letzten Stufe des Programms darüber hinaus Teilnahmen an individuellen Coachings, Pitch-Trainings und weiteren Climate-KIC Events. „Wir haben es erneut geschafft, die Entscheider von unserer Idee, unserem Produkt und dem bisherigen Werdegang zu überzeugen – darüber sind wir sehr glücklich“, so Dénes Honus.

Bereits im Sommer vergangenen Jahres wurde Green City Solutions in das begehrte Programm aufgenommen. Es folgten Wettbewerbsteilnahmen und zahlreiche Trainings. Im Rahmen der Climate-KIC Venture Competition Germany in Berlin belegte das Dresdner Startup den zweiten Platz. Auf Basis dieser Platzierung und der Teilnahme an der Climate-KIC Venture Competition Europe in Valencia Ende Oktober zählt Green City Solutions nunmehr zu den vier besten Clean-Tech-StartUps in Europa.

Weitere Informationen zu Green City Solutions und dem CityTree finden Sie unter www.greencitysolutions.de.

Mehr Informationen zum Climate-KIC Accelerator sind unter <http://www.climate-kic.org/national-centres/berlin-germany/greengage/> und <http://www.climate-kic.org/for-entrepreneurs/accelerator/> verfügbar.

„Eine Bühne, 180 Sekunden und 300 Zuschauer [...]“ – Der 12. Thüringer Elevator Pitch

geschrieben von Green City Solutions | 17. August 2015

Dresden/ Erfurt. „Wie viele von Ihnen wohnen in einer Stadt?“ Eine Vielzahl der Gäste im Publikum hebt die Hand. „Und wer von Ihnen denkt, dass er tagtäglich verschmutzte Luft einatmet?“ Deutlich weniger Arme schnellen in die Luft. „Tatsächlich“, so Dénes Honus weiter, „atmen aktuellen Studien zufolge rund 90% der Stadtbewohner täglich verdreckte Luft ein.“ Nach einer kurzen Pause fährt der 28-Jährige mit seiner etwa dreiminütigen Präsentation fort. Ort des Geschehens ist der Erfurter Kaisersaal. Hier fand vergangenen Dienstag der 12. Thüringer Elevator Pitch statt. Die Veranstaltung bot erneut 20 Vertretern von jungen Gründungs- und Wachstumsunternehmen die Chance, ihr Projekt bzw. ihre Idee in nicht mehr als 180 Sekunden mit einem kurzen Vortrag – einem „Pitch“ – den Anwesenden vorzustellen. Die 12. Auflage stand unter dem Motto „Idee sucht Kapital – Idee sucht Know-How“.

Zusätzlich zu den 20 Präsentationen hatten weitere zehn Bewerber die Möglichkeit, ihre Konzepte und Projekte im Foyer, welches kurzerhand in eine „Innovationsarena“ verwandelt wurde, vorzustellen. Insgesamt bewarben sich fast 40 Gründungs- und Wachstumsunternehmen um eine Prämierung im Rahmen des Thüringer Elevator Pitches. Als Preise lockten – neben interessanten neuen Kontakten – verschiedene Trainings und Beratungen. Sowohl im Rahmen der Ausstellung im Foyer als auch beim anschließenden Netzwerken gewannen die Teilnehmer viele neue Ideen und Einblicke, interessante neue Kontakte und genossen anregende Konversationen. Anwesend waren erneut rund 300 Zuschauer aus In- und Ausland, darunter mehr als 50 Investoren, Privatpersonen und Interessierte sowie namhafte Vertreter aus verschiedenen Bereichen. Erstmals zu Gast war

ebenfalls der Thüringer Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft, Wolfgang Tiefensee (SPD). Er hielt seine Rede zu „Chancen für innovative Unternehmen in Thüringen“.

Im Anschluss an die Vorträge und Konzeptpräsentationen wurden die diesjährigen Sieger gekürt. Zu bemerken ist, dass die Organisatoren auf eine Rangfolge verzichteten. Als Preisträger hervor gingen BianoScience (Jena), Dropnostix (Potsdam), TeenEvent (Weimar), Large Format Stock Portal (Ilmenau) und Green City Solutions. Letztgenannte erhielten, vertreten durch Dénes Honus, den Preis der gastgebenden Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT), überreicht durch den Stiftungsvorstand Professor Werner Bornkessel. Als Gewinn winkt eine spezialisierte Beratung im Wert von 2.000 Euro.

Bilder des 12. Thüringer Elevator Pitches, der Gäste, Aussteller und Preisträger finden Sie auf der Homepage der Veranstalter unter www.stift-thueringen.de.

Der CityTree ist Preisträger im „Netz voller Ideen“

geschrieben von Green City Solutions | 17. August 2015

Dresden. Mit dem CityTree gehört Green City Solutions zu den 100 Preisträgern des bundesweiten Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ 2015. Der Wettbewerb steht in diesem Jahr im Zeichen des Mottos „Stadt, Land, Netz! Innovationen für eine digitale Welt“. Damit würdigen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank Ideen und

Projekte, die Lösungen für die Herausforderungen des digitalen Wandels bereithalten. Mit dem CityTree liefert Green City Solutions eine positive Antwort zur Gestaltung einer vernetzten Welt, indem das Pflanzsystem die Luft verbessert und dank digitaler Technologie Bürger und Unternehmen vernetzt.

Weitere Informationen zu Green City Solutions und dem CityTree finden Sie unter www.mygcs.de.

Innovationen für die digital vernetzte Welt

Deutschlandweit bewarben sich über 1.000 Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Start-ups oder Vereine mit ihren zukunftsweisenden Projekten. Unterstützt durch einen fünfköpfigen Fachbeirat wählte eine unabhängige 18-köpfige Jury die 100 Preisträger in den Kategorien Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, Umwelt, Bildung und Gesellschaft.

„Aus der Mitte von Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft heraus nehmen die diesjährigen Wettbewerbssieger die Menschen mit auf den Weg in einen veränderten digitalisierten beruflichen und sozialen Alltag. Deutschlands vernetzte Zukunft braucht diese Kreativität, Experimentierfreude und Risikobereitschaft“, so Jürgen Fitschen, Co-Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Bank AG und Mitglied des Präsidiums des Deutschland – Land der Ideen e. V.

Spannendes Wettbewerbsjahr

Nun beginnt ein Wettbewerbsjahr voller Ereignisse: Bereits am 19. Mai findet in Berlin ein Netzwerktreffen der 100 Preisträger statt. Von Juni bis Dezember feiert jeder von ihnen seine Auszeichnung an einem bestimmten Tag. Im Herbst wählt die Öffentlichkeit per Online-Abstimmung den

Publikumssieger. Dieser wird gemeinsam mit sechs Bundessiegern – einer in jeder Kategorie – auf dem Preisträgerempfang im November geehrt. Jeder dieser Anlässe bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, ihr Netzwerk im Land der Ideen zu erweitern.

Über den Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“

Auf www.ausgezeichnete-orte.de sind Informationen zu allen Projekten abrufbar. Detaillierte Informationen rund um die Digitalisierung in Form von Interviews, Multimediareportagen und aktuellen Studien erhalten Interessierte auf dem Themenportal www.deutschland-vernetzt.de

Mit der Auszeichnung und Würdigung der Preisträger im Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ machen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank die Innovationskraft hierzulande sichtbar. Die Deutsche Bank ist von Beginn an seit 2006 Partner der Standortinitiative und des Wettbewerbs.

2014: Ein Green City Solutions-Jahresrückblick

geschrieben von Green City Solutions | 17. August 2015



Das Jahr 2014 neigt sich langsam dem Ende – Grund genug, für Green City Solutions auf ein bewegendes Gründungsjahr zurückzublicken. Schon 2013 gab es für die vier Urheber des CityTrees einiges zu tun. So gingen der diesjährigen notariellen Gründung zahlreiche Mitwirkungen an wissenschaftlichen Publikationen (u.a. „ZFarm – Städtische Landwirtschaft der Zukunft Berlin“) und Veranstaltungen, intensive Forschung und erfolgreiche Teilnahmen an Gründungs-Wettbewerben (u.a. Gewinn der Avalia Gründerlounge; Nominierung für den GreenProduct Award 2013/14) voraus.

Auch der Beginn des aktuellen Jahres war wissenschaftlich geprägt: Zwei der Gründer hielten das Seminar „Next Urban Environment“ für Studenten an der TU Dresden im Bereich Wissens-Architektur ab, zusammen mit Prof. Schröder veranstalteten sie die Vortragsreihe „Innovative Pflanzensysteme“ und nahmen im März an der DGG-Tagung in Dresden (Deutsche Gartenbauwissenschaftliche Gesellschaft) teil.

Am 25. März war es schließlich so weit: Dénes Honus, Peter Sänger, Victor Splittgerber und Zhengliang Wu gründeten die Green City Solutions GmbH & Co. KG. Nur einige Wochen später präsentierten der Architekt, der Gartenbauer, der Maschinenbauer und der Medieninformatiker gemeinsam ihren Prototypen des CityTrees auf der Hannover Messe 2014. Nach dem ersten Messe-Einsatz, der bereits auf reges Interesse seitens der Messebesucher und Aussteller stieß, erhielt der Prototyp für weitere Tests seinen jetzigen Standort: Die vielbefahrene Bergstraße in Dresden. Diese Art der Luftreinhaltung vor Ort

gefiel alsbald auch der Kampagne „So geht sächsisch“, welche Green City Solutions deshalb als innovatives sächsisches Unternehmen in ihre Kartei aufnahm. Diesen ersten Errungenschaften folgten weitere Tests, Produktweiterentwicklungen und die Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen und Wettbewerben. Auf einige dieser und den allgemeinen Werdegang soll im Folgenden zurückgeblickt werden.

Bereits im Mai und Juni nahm das Dresdner StartUp erfolgreich am FUTURESAX Ideenwettbewerb sowie dem City Hype-Wettbewerb teil und pitchte auf dem 42. Gründerfoyer in Dresden. Im Sommer folgte dann die Aufnahme in das begehrte Climate-KIC Accelerator-Programm. Climate-KIC selbst ist die größte öffentlich-private Innovationspartnerschaft in Europa, das Programm wiederum steht mit Rat und Tat, einem breiten Netzwerk an Partnern und potentiellen Investoren zur Seite. Umso erfreuter war Green City Solutions im August über den 2. Platz der Climate-KIC Venture Competition Germany in Berlin und über die Teilnahme an der Climate-KIC Venture Competition Europe in Valencia Ende Oktober. Mit dem Erreichen des vierten Platzes gehören die Dresdner nunmehr zu den vier besten Clean-Tech-StartUps in Europa. „Wir haben es geschafft, eine internationale Jury und die Climate-KIC Summer School Participants von der Idee des CityTrees und einer Klimainfrastruktur zu überzeugen – darüber sind wir sehr glücklich“, so Dénes Honus. Die Überzeugungskraft blieb bestehen und so stand bereits Anfang November ein weiterer Erfolg fest: Der Gewinn des Generation-D-Wettbewerbes in München, in welchem sich das Dresdner StartUp in der Finalrunde gegen sieben weitere Bewerber durchsetzte. Durchsetzungskraft bewies auch Zhengliang Wu innerhalb des StartupBootCamps von Climate-KIC. Auch hier konnte Green City Solutions als Sieger den Raum verlassen. Im gleichen Monat erfolgten die Teilnahmen am 1. Business Idea Slam und der Konferenz UFIREG („Ultrafeine Partikel und Gesundheit“), Dénes Honus reiste zum Süddeutsche Zeitung-Wirtschaftsgipfel nach Berlin und Victor Splittgerber referierte im

Arbeitskreistreffen von Silicon Saxony.

Sehr stolz sind die vier Gründer auf die Nominierung im Rahmen des GreenTec Awards 2015 in gleich zwei Kategorien. Europas wichtigster Umweltpreis wird am 29. Mai in Berlin vergeben, der CityTree kann sich in den Kategorien „Galileo Wissenspreis“ und dem „ProSiebenSat.1 Accelerator Startup-Preis“ ernsthafte Chancen auf eine Prämierung ausrechnen.

Peter Sängler zieht für das erste Gründungsjahr ein durchweg sehr positives Resümee: „Wir sind sehr glücklich über unsere erfolgreichen Teilnahmen an solch begehrten Wettbewerben. Schon die Nominierungen aber erst recht die Gewinne zeigen, dass Green City Solutions und im Speziellen der CityTree die Antwort für eine lebenswerte Stadt der Zukunft ist. Mit ihm kann der wertvolle ökologische Einfluss mit einem ökonomischen Anreiz verbunden werden. Die Gewinne und Nominierungen bestätigen uns in unserer bisherigen Arbeit, unserer Vision von lebenswerten Städten der Zukunft und unserem Engagement.“

Auf Grundlage der umfangreichen Forschung im Vorfeld der Gründung hat der CityTree bereits jetzt die komplette Marktreife erreicht. „Nichtsdestotrotz sind wir immer bestrebt, die Leistungen des CityTrees weiterzuentwickeln und auszubauen“, so Dénes Honus, „schließlich wollen wir die positive Entwicklung auch im kommenden Jahr fortsetzen“. Nach erfolgreichen Tests mit winterharten Stauden stehen deshalb weitere Versuche bezüglich der wirkvollsten Kombination von Pflanzen des CityTrees und der Wirkung auf das Stadtklima, die Weiterentwicklung der Indoor-Variante mit Zimmerpflanzen und einem CityTree mit integriertem WLAN-Hotspot, fester Bodenverankerung oder Biomasse-Verwertung an. Weitergearbeitet wird auch an einem möglichen Vermietungs- oder Leasingmodell.

Die bisherige Resonanz von Interessenten, potentiellen Kunden und Investoren ist ebenfalls sehr positiv. Geplant ist, ab Dezember eine Serienfertigung von CityTrees zu starten. „Langfristig wollen wir eine Klima-Infrastruktur aufbauen“, so

Victor Splittgerber. Aktuelle Zahlen und Prognosen wie die der Weltgesundheits-organisation (WHO) oder dem CO₂-Barometer von Climate-KIC verkünden bislang keine Besserung der bestehenden Luft-Probleme. „Grund genug für den Einsatz mehrerer CityTrees in Ergänzung zur bisherigen Stadtbegrünung – davon profitieren alle, aus ökologischer und ökonomischer Sichtweise“, so Splittgerber weiter.

Eben gemäß des Leitsatzes: *„Green City Solutions makes cool and clean air profitable“*.